

Rundschreiben 2/2024



Grußwort des Vorstands

Liebe Mitglieder*innen der Frankfurter Gesellschaft,

den wachsenden Antisemitismus von extremen gesellschaftlichen Gruppierungen
Gewaltdelikten in Deutschland nehmen wir sehr besorgt zur Kenntnis. Wir setzen darauf, dass unsere Bundesregierung und unsere Landesregierungen auch weiterhin alles unternehmen, um jüdisches Leben in unserem Land zu schützen.

Während der Pessach-Feiertage, - dem Fest der Freiheit aus der Sklaverei-, gedenken Jüdinnen und Juden in diesen Tagen in Frankfurt, Berlin, München und vielen anderen Jüdischen Gemeinden in unserem Land der Geiseln im Gaza-Streifen, die von den Hamas-Terroristen gefangen gehalten werden. Dass von der Hamas veranstaltete Massaker am 7. Oktober '23 hat die israelische Gesellschaft schwer traumatisiert. Die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Hessen e.V. sind mit dem jüdischen Staat Israel in tiefer Solidarität verbunden und hoffen auf die baldige Freilassung der Geiseln. Wir denken aber auch an die vielen zivilen Opfer im Gaza - Streifen und hoffen sehr, dass den dortigen Menschen in den nächsten Wochen und Monaten umfassend geholfen wird.

Mit unseren Veranstaltungen setzen wir weiter auf die Dialogbereitschaft in unserer Mehrheitsgesellschaft!
So ist unsere Frankfurter Gesellschaft Kooperationspartnerin des **Vereins „Unter einem Zelt“**, der in der Zeit **vom 8. bis zum 27. Mai** das „**Grundgesetz Jubiläum – Interreligiös**“ mit vielen Veranstaltungen in Präsenz wie auch per Zoom begehen wird. Diesem Schreiben liegt ein entsprechender Flyer bei!
Gehen Sie in dieser Zeit einmal über den Eisernen Steg und entdecken Sie dabei bekannte Frankfurter Gesichter aus der GCJZ, der jüdischen Gemeinde Frankfurt, der Stadtpolitik u.a. und lesen Sie deren Bekenntnisse zur Demokratie! Nehmen Sie teil, an den Veranstaltungen, die sich sowohl live als auch im Internet um das Grundgesetz drehen.

75 Jahre und noch nicht in die Jahre gekommen! Nach einem diktatorischen Regime geschaffen für eine religiös und kulturell homogene Gesellschaft, wird es durch eine sich immer stärker religiös und kulturell verändernden Gesellschaft genauso herausgefordert wie durch die zunehmende Säkularisierung, Individualisierung und Digitalisierung. Hinzu kommen antidemokratische Kräfte, die an einem scheinbar selbstverständlichen Konsens rütteln. All dies soll im Begleitprogramm zur Sprache kommen.

Zu dem **Begleitprogramm** gehören: Am **8. Mai um 19:30 Uhr** die Vernissage der Open-Air-Ausstellung von Wolf Kunik und Felix Volpp und am **27. Mai um 19:30 Uhr** die Podiumsdiskussion „Wie aktuell ist unser Grundgesetz?“ jeweils in der Stadtbücherei, Hasengasse 4; und in den vielen Workshops auf der Website www.unter-einem-zelt.de. Besonders hervorzuheben: **19. Mai um 19:00 Uhr**: „Welche Lehre zieht das GG aus dem Nationalsozialismus und wo ist es heute wieder bedroht? Mit RA Abraham de Wolf - Veranstalter: Gesellschaft für CCJZ Frankfurt am Main e.V.; und wer Lust hat musikalisch mitzufeiern, dem empfehlen wir das interreligiöse Konzert mit Daniel Kempin u.a. am **12. Mai ab 18:00 Uhr** vor der Evangelische Akademie.

In der Woche **vom 24. Mai bis zum 02. Juni 2024** ist unsere Frankfurter Gesellschaft gemeinsam mit anderen Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Hessen e.V. und unserem Landesverband auf dem **Hes-sentag in Fritzlar** mit mehreren Veranstaltungen vertreten. <https://hessentag2024.de/programm>

„**Digitale Rekonstruktion der ehemaligen Synagoge von Fritzlar**“ mit Britta Weber, Dagmar Lohmann und Christopher Willing - Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar, Freitag, 24.05.2024, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr.

„**Konzert für Frieden, Toleranz und Weltoffenheit**“ mit Irith Gabriely, the Queen of Klezmer, an der Klarinette und mit Peter Przystaniak am Klavier -
Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar, Samstag, 25.05.2024, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

„**Der Rabbi und der Kommissar: Fremde Götter**“ mit dem bekannten Buchautor Michel Bergmann - Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar, Sonntag, 26.05.2024, 17.30 Uhr – 19.00 Uhr.

„**Die Sache mit Israel – Fünf Fragen zu einem komplizierten Land**“ mit Richard C. Schneider - Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar – Montag, 27.05.2024, 17.30 Uhr-19.00 Uhr.

„**Antisemitismus im Netz**“ – Podiumsdiskussion mit Uwe Becker, Julia Bernstein, Torben Kirstein, Axel Schröder und Frederic Joel Willing unter Beteiligung der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule und der Ursulinenschule, Fritzlar; Eine Veranstaltung des Landesverbandes der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Hessen e.V. unter dem Motto „The Sound of Dialogue“- Gemeinsam eine Zukunft bauen. - Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar – Dienstag, 28.05.2024, 11.30 Uhr-13.00 Uhr

„**Von jüdischen Festen und jüdischem Brauchtum**“ mit **Petra Kunik**, jüdische Vorsitzende der GCJZ Frankfurt e.V. - Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar – Mittwoch, 29.05.2024, 11.00 Uhr-13.00 Uhr.

„**Lebhafte Lesung und Gespräch mit Petra Kunik**, jüdische Autorin und Schauspielerin - Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar – Mittwoch, 29.05.2024, 15.00 Uhr-16.30 Uhr.

„**Der Hochzeitskelch**“ – ein Debütroman mit **Susanna Faust-Kallenberg**, stellv. Vorsitzende unserer Gesellschaft und evangelische Pfarrerin in Frankfurt/M. und Offenbach/M. – Veranstaltungsort: Alte Waage, Domplatz, 34560 Fritzlar – Mittwoch, 29.05.2024, 18.00 Uhr-19.30 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Vorstand der GCJZ Frankfurt am Main e.V.

Petra Kunik, Pfarrerin Susanna Faust-Kallenberg, Pfarrer Rolf Glaser
Roberto Fabian, Rudolf W. Sirsch, Hilda Ceric

P.S. Mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie darum bitten, uns Ihre Email-Adresse,- sollten Sie über eine solche verfügen -, zukommen zu lassen. Wir würden Sie dann in Zukunft zeitnah über unsere Veranstaltungen informieren können: info@gcjz-frankfurt.de

Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützen Sie unsere Arbeit. Wir möchten Sie daher daran erinnern, uns in den nächsten Tagen für 2024 Ihren Mitgliedsbeitrag zu überweisen.